

Juli 1985

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

Film ^{des} Monats

DER VERSUCH ZU LEBEN

Produktion:	Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin BRD 1983
Regie:	Johann Feindt
Kamera:	Karl Siebig
Musik:	Richard Wester
Verleih:	(16 mm) Unidoc Film GmbH, Braunschweiger Str. 20, 4600 Dortmund 1 Tel.: 0231/83 80 10 und Basis Film GmbH, Güntzelstr. 60, 1000 Berlin, Tel.: 030/853 30 35
Länge:	1050 m, 90 Min.
FBW:	Besonders wertvoll

Dieser Dokumentarfilm, Abschlußarbeit an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin, ausgezeichnet mit dem Bundesfilmpreis 1984, läuft zur Zeit im Kino.

Er verdient Beachtung vor allem wegen der Ernsthaftigkeit und der Fachkompetenz Johann Feindt's, mit der er über die alltäglichen Begebenheiten in der Erste-Hilfe-Station des Urbankrankenhauses in Berlin-Kreuzberg berichtet, einem Ort „in dem sich wie unter einem Brennglas vieles gebündelt, unübersehbar zeigt, was sonst

hinter verschlossenen Wohnungstüren verborgen bleibt.“ (J. Feindt) Es gelingt dem Regisseur, die einzelnen Fallgeschichten, die durch spätere Interviews mit Betroffenen und zurückhaltenden Kommentaren des Personals behutsam ergänzt werden, Hintergründe menschlichen Elends aufzudecken und damit grundsätzliche Fragen gesellschaftlichen Zusammenlebens ins Blickfeld zu bringen. Ein aufrüttelnder sozialkritischer Film, dem weite Verbreitung zu wünschen ist.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 069-7157-0

Verantwortlich: Rudolf Joos